

Klimawandel ist in Osthessen längst angekommen

25.8.2026 - | RhönEnergie Gruppe

Fulda. Der Klimawandel ist kein abstraktes Zukunftsszenario mehr - auch in Osthessen sind seine Auswirkungen messbar. Das wurde bei einem Vortragsabend des VDE Rhein-Main, Regionalgruppe Osthessen, in den Räumen der RhönEnergie Gruppe in Fulda deutlich.

Unter dem Titel „Alles Klima oder was? - Wetterphänomene in Zeiten der Klimaerwärmung“ erläuterte Wetterexperte Dr. Martin Gudd anhand wissenschaftlicher Daten und regionaler Beispiele, wie sich das Klima in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat. Dabei zeigte er, dass auch Osthessen von steigenden Durchschnittstemperaturen, häufigeren Hitzeperioden und veränderten Niederschlagsmustern betroffen ist. Gleichzeitig nehmen die Herausforderungen durch längere Trockenphasen und lokal auftretende Starkregenereignisse zu.

Anhand eigener Auswertungen von Daten des Deutschen Wetterdienstes zeigte der Wettermoderator des Hessischen Rundfunks, dass heiße Tage häufiger geworden sind und Winter im Mittel milder ausfallen. Auch die Verteilung der Niederschläge verändert sich: Längere trockene Phasen können sich mit kurzen Perioden intensiver Niederschläge abwechseln. Die Folgen sind bereits heute in verschiedenen Bereichen spürbar - von der Landwirtschaft und Wasserwirtschaft bis hin zur Energieversorgung und der Anpassung von Infrastruktur.

Dr. Gudd ging zudem auf mögliche Zusammenhänge zwischen der überdurchschnittlichen Erwärmung der Arktis und Veränderungen großräumiger Wetterlagen in Europa ein. Solche Veränderungen können dazu beitragen, dass bestimmte Wetterlagen über längere Zeit bestehen bleiben. Dies kann die Entstehung länger anhaltender Hitze- oder Trockenperioden begünstigen. „Die Daten zeigen eindeutig, dass sich das Klima in unserer Region messbar verändert hat. Wir erleben nicht nur einzelne Extremereignisse, sondern einen langfristigen Trend zu mehr Wärme und veränderten Niederschlagsmustern. Gleichzeitig können lokal sehr heftige Niederschläge auftreten“, sagte Dr. Martin Gudd im Rahmen seines Vortrags.

Im Anschluss entwickelte sich eine intensive Diskussion über die Herausforderungen, die der Klimawandel für Kommunen, Unternehmen und die Gesellschaft insgesamt mit sich bringt. Im Mittelpunkt standen insbesondere Fragen der Versorgungssicherheit, der Anpassung von Infrastruktur und der nachhaltigen Energieversorgung.

„Der große Zuspruch zu diesem Vortrag zeigt, wie sehr das Thema die Menschen bewegt. Der Klimawandel ist längst in unserer Region angekommen. Umso wichtiger ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich zu vermitteln und den Dialog zwischen Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit zu fördern“, sagte Matthias Hahner, Geschäftsführer der OsthessenNetz GmbH und Leiter der Region Ost des VDE.

<https://re-gruppe.de/gruppe/presse/klimawandel-ist-in-osthessen-laengst-angekommen-wetterexperte-dr-martin-gudd-beleuchtet-bei-der-rhoenenergie-regionale-wetterveraenderungen-und-ihre-folgen>